

Merkblatt zum Betrieb Ihrer Pflanzenkläranlage Was gehört nicht ins Abwasser?

Damit Ihre Kläranlage reibungslos funktioniert und nicht unnötig belastet wird, sollten Sie folgende Grundsätze beachten:

- **Die Dosis macht das Gift!** Dies gilt für Reinigungsmittel genauso wie für Essensreste! Was in kleinen Mengen problemlos abgebaut wird, kann bei großen Mengen tödlich für die Mikroorganismen sein!
- **Alles was Bakterien abtötet, tötet auch die Mikroorganismen der Kläranlage!**
- **Die biologische Kläranlage kann nur abbauen, was auch biologisch abbaubar ist.** Chemische Stoffe werden entweder im Kies angereichert oder schwimmen durch. Also so viel wie möglich auf chemische Zusätze verzichten!

Hier die problematischen Stoffe im Einzelnen:



Für die **Dosierung von Reinigungsmitteln** (Waschmittel, Spülmittel, Reiniger etc.) ist der Härtegrad des Wassers entscheidend. Die Dosierempfehlungen der Reinigungsmittelhersteller richten sich nach dem Härtegrad. Bitte erkundigen Sie sich nach dem Härtegrad des Wassers in Ihrer Region. Verwenden Sie nur so viel Reinigungsmittel, wie zur Erzielung des Waschergebnisses notwendig ist. Und verwenden Sie möglichst **ökologische Reinigungsmittel**, die zu **100% biologisch abbaubar** sind. Damit tragen Sie wesentlich zur Funktionsfähigkeit der Vollbiologie Ihrer Kläranlage bei. Zur Unterstützung der Reinigung können Waschmittel mit Aktiv-Sauerstoff verwendet werden.



Um Reinigungsmittel dosiert einsetzen zu können, empfehlen wir bei Geschirrspülern die Verwendung von **Geschirrspülpulver** und den Verzicht auf Reinigungs-Tabs. In vielen Fällen kann bei sehr weichem Wasser auf Salz in Geschirrspülmaschinen verzichtet werden. Klarspüler braucht nur sehr dosiert eingesetzt werden (geringste Stufe einstellen). Mit **ökologischen Produkten** ist man auf jeden Fall auf der sicheren Seite.



Hochkonzentrierte Geschirrspülmittel belasten die Biologie Ihrer Kleinkläranlage bei einer Überdosierung stark. Bitte achten Sie hier besonders auf eine **geringe Dosierung**.



Auf die regelmäßige Verwendung von **antibakteriellen, desinfizierenden Reinigungsmitteln** muss verzichtet werden, da diese die Mikroorganismen der Biologie töten. Gleiches gilt für **Rohrreiniger**. Bitte beheben Sie Rohrverstopfungen mechanisch oder bei Verkalkungen mit **Zitronen- oder Essigsäure**.

b.w.

Merkblatt zum Betrieb Ihrer Pflanzenkläranlage Was gehört nicht ins Abwasser?



Auf den Einsatz von **WC-Steinen** und ähnlichen Produkten sollte verzichtet werden, da diese die Biologie in hohem Maße belasten. Stattdessen immer mal **Zitronensäure** oder **Effektive Mikroorganismen** verwenden



Besonders bei Reinigungsprodukten, die mit Ihrer **Haut** in Kontakt kommen, ist Weniger oft Mehr. Damit schonen Sie nicht nur die Schutzschicht Ihrer Haut sondern auch die Biologie Ihrer Anlage. Gerade bei Flüssigseife reicht oft weniger als ein Pumpenhub aus, um für eine gründliche Reinigung zu sorgen.



Farbreste und Reinigungsmittel zur Pinselsäuberung und sonstige Abwässer nach Renovierungsarbeiten sind gesondert zu entsorgen und gehören nicht in die Kläranlage.



Feuchttücher und **Hygieneartikel** (Binden, Tampons, Ohrstäbchen...) gehören nicht in die Toilette. Sie verstopfen die Anlage und zersetzen sich in den meisten Fällen nicht. Dazu gehören auch die **feuchten Toilettenpapiere**, die immer mehr Mode sind. **Toilettenpapier** sollte so sparsam wie möglich verwendet werden – es führt zu dickem Schwimmschlamm in der ersten Kammer der Vorklärung.



Chemikalien und **alte Arzneimittel** sind in entsprechender Dosis für alle Lebewesen tödlich. Die Mikroorganismen in einer biologischen Kläranlage werden durch Chemikalien und Arzneistoffe im Abwasser erheblich in ihrer Funktion gestört. Daher sollten Chemikalien und Medikamente im Sondermüll entsorgt oder an der Verkaufsstelle zurückgegeben werden.



Fett verklebt die Abwasserrohre und stellt ein starke Abwasserbelastung dar. Bitte entsorgen Sie größere Fettreste in den entsprechenden Entsorgungsstellen und reinigen Sie Töpfe und Pfannen von Fettresten mit **Küchentuch**, bevor sie abgewaschen werden. Küchentuch bitte über den Hausmüll entsorgen.

Übrigens gelten diese Hinweise nicht nur für Pflanzenkläranlagen. Technische Anlagen reagieren noch sensibler auf bakterienabtötende oder stark belastende Stoffe und auch die großen kommunalen Anlagen werden durch diese Stoffe unnötig belastet. Es ist also durchaus sinnvoll, diese Anregungen grundsätzlich zu befolgen ... :-)

b. w.